

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen **Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon** einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im RHI-Konzern hatten 14 Mitarbeiter im Jahr 2015 einen Jahresgesamtbezug von mehr als EUR 200.000,-.

Der Jahresgesamtbezug von EUR 500.000,- wurde bei keinem Mitarbeiter überschritten.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

In den österreichischen Gesellschaften des Konzerns waren im Berichtsjahr 2015 keine Mitarbeiter beschäftigt, die weniger als EUR 25.000,- Jahreseinkommen – auf Basis Vollzeit und Ganzjahresbeschäftigung – hatten.

3. Werden 2016 die **Vorteile der Steuerreform 2016** genutzt?

- **Mitarbeiter-Aktien** (Freibetrag EUR 3.000,-)

Die Vorteile der Steuerreform 2016 werden nicht genutzt.

- **Abschaffung der Gesellschaftssteuer** (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Keine direkte Relevanz für RHI AG. Sollten Kapitalerhöhungen von Tochtergesellschaften geplant werden, könnten direkte Kapitaleinlagen durchgeführt werden (bislang via Großmutterzuschüsse).

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

Im Berichtsjahr 2015 wurde eine Prüfung der OePR durchgeführt. Die Einladung zur Teilnahme am Prüfverfahren wurde am 29.06.2015 zugestellt und das Verfahren wurde am 21.12.2015 beendet. Der interne Aufwand lag bei insgesamt ca. 110 Personentagen und der externe Aufwand für Beratungsleistungen betrug ca. 35 TEUR. Das Verfahren wurde effizient und erfolgreich abgewickelt, es gab keine Beanstandungen.

5. a) **Interner Aufwand für IT, IT-Beratungsaufwand?**

IT-Gesamtkosten 2015 (weltweit, aber ohne ORL) 19,8 Mio EUR
(das sind 1,13% vom Umsatz)

IT-Beratungsaufwand 2015 ca. 35.000 EUR
(davon ca. 20.000 für IT Security Consulting und ca. 15.000 EUR für IT-Architektur-Beratung)

b) **Externer Aufwand für PR, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying?**

Im Geschäftsjahr 2015 betragen die externen Aufwendungen der RHI AG:

für Lobbying 60.000 EUR

für PR/Öffentlichkeitsarbeit 110.000 EUR

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich)

KÖSt Vorauszahlungen iHv 5 Mio EUR, welche zur Gänze bei erfolgter Veranlagung 2015 rückerstattet werden. Die errechnete lfd. Steuer für 2015 iHv 0,3 Mio EUR kann zur Gänze mit ausländischen Quellensteuern verrechnet werden.

Stand Verlustvorträge per 31.12.2015 in Österreich: 290 Mio EUR

Pflichtbeiträge an der Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage

Die Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer betragen für das Kalenderjahr 2015 68.000,- EUR.

Arbeiterkammerumlage: die Arbeiterkammerumlage betrug für das Kalenderjahr 2015 388.000,- EUR.

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

Country /Area (Legal Entity)	Headcount 12/2015	Headcount 12/2014
Österreich	1.861	1.865
EU (ohne Österreich)	2.121	2.132
Russland	169	150
USA	341	379
Asien	2.282	2.316
übrige Welt	1.124	1.174
Personalstand Gesamt	7.898	8.016

8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert?

Zentrales Element der Compliance-Aktivitäten bei RHI ist der 2013 eingeführte, konzernweit gültige Code of Conduct, der auf den zentralen Unternehmenswerten aufbaut und durch weitere Richtlinien ergänzt und detailliert wird. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Compliance-Arbeit umfassen unter anderem die Themen Arbeitssicherheit und Umweltschutz, Menschenrechte und ethisch korrektes Verhalten, Korruptionsbekämpfung, fairer Wettbewerb, Kapitalmarkt-Compliance, Sanktionen und Embargos, Informationssicherheit und Datenschutz. Diese Regelungen sind nicht nur für alle Mitarbeiter ungeachtet ihrer Position oder ihrer Beschäftigungsart verbindlich, auch Lieferanten und Sales Agents werden zur Einhaltung verpflichtet.

Die Compliance-Aktivitäten der RHI werden von einem dedizierten Compliance Officer in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Audit, HR, Legal, Sustainability und Risk Management gesteuert. Die Themen Arbeitssicherheit und Umweltschutz werden von einer separaten HSE-Organisation betreut. Darüber hinaus ist es Aufgabe jeder Führungskraft, die Unternehmenswerte zu vermitteln und für Compliance mit den rechtlichen und ethischen Anforderungen zu sorgen.

Das Compliance Office unterstützt dies durch regelmäßige Risikoanalysen, laufende Beratung und Schulungsmaßnahmen. Darüber hinaus wurde ein Meldesystem etabliert, das es Mitarbeitern ermöglicht, jederzeit Compliance-Verstöße oder Verdachtsmomente aufzeigen zu können, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen. Alle Hinweise werden vom Compliance Committee, dem neben dem Compliance Officer auch der Leiter Group Audit und der Leiter Group HR angehören, bearbeitet. Je nach Fall werden eine eingehende Untersuchung durchgeführt und entsprechende Korrekturmaßnahmen vorgeschlagen. Die Ergebnisse werden direkt an den Vorstand und an den Aufsichtsrat berichtet.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Betrieb des Meldesystems wurden im Jahr 2015 Fremdleistungen im Gegenwert von 29.300 EUR zugekauft.

Maßnahmen gegen Cyberkriminalität?

Die systematisch getroffenen Maßnahmen adressieren organisatorische, technische und personalbezogenen Aspekte und sind an internationalen Regelwerken wie beispielsweise der ISO/IEC 27001, der ISO/IEC 27002 und an COBIT (for Information Security) ausgerichtet. Diese Maßnahmen sind auch Teil des umfassenden Internen Kontrollsystems, das unter anderem die Themen „Segregation of Duties“ und „4-Augen-Prinzip“ regelt. IT-Systeme und Daten werden unter anderem durch Firewalls, zeitnahes Patching (Einspielen von Security Updates für Software), Anti-Malware (z.B. Anti-Virus-Software), gezielte Verschlüsselung (z.B. https, VPN) und periodische Penetration Tests und externe Audits, sowie Zugriffsberechtigungen (mittels Rollen und Rechten, z.B. in AD oder SAP) und Authentifizierung (z.B. 2-stufig über RSA) geschützt. Wir arbeiten nur mit zertifizierten Outsourcing-Partnern zusammen.

Im Zahlungsverkehr wenden wir folgende Maßnahmen an, um Betrugsversuchen vorzubeugen:

- Kontenänderung von Lieferanten werden erst nach Anschreiben des Lieferanten durch RHI und dessen Rückbestätigung wirksam
- Kunden wurden informiert, dass Kontenänderungen von RHI-Gesellschaften und deren zeitliche Gültigkeit ausschließlich über firmenmäßig gezeichnete Schreiben angekündigt werden

Manuelle Überweisungen außerhalb des RHI-Konzerns erfordern gestaffelt nach Höhe eine Freigabe durch die Inhaber genau definierter Führungspositionen (z.B. Head of Finance, Head of Financial Accounting & Tax Services)

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

a) Die Anzahl der Pensionierungen und das Ø-Pensionsalter betragen 2015 (inklusive jener Personen, die von der Sonderunterstützung in Pension gegangen sind)

in Österreich:

	weiblich	männlich	Gesamt
Anzahl der Pensionierungen	2	34	36
Durchschnittsalter bei Pensionsantritt	58,5	63,6	63,3

im RHI-Konzern weltweit:

	weiblich	männlich	Gesamt
Anzahl der Pensionierungen	15	99	114
Durchschnittsalter bei Pensionsantritt	61,3	62,4	62,2

b) Anzahl der Mitarbeiter, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965, 1966 und jünger, getrennt nach Frauen und Männern betrug (gem. Personalstand zum 31.12.2015)

in Österreich:

Altersgruppe	weiblich	männlich	Anzahl Mitarbeiter gesamt
geb. 1955 oder früher	1	20	21
geb. 1956 bis 1960	14	50	64
geb. 1961 bis 1965	33	255	288
geb. 1966 oder später	266	1.222	1.488
Anzahl Mitarbeiter gesamt	314	1.547	1.861

im RHI-Konzern weltweit:

Altersgruppe	weiblich	männlich	Anzahl Mitarbeiter gesamt
geb. 1955 oder früher	25	252	277
geb. 1956 bis 1960	78	571	649
geb. 1961 bis 1965	106	993	1.099
geb. 1966 oder später	778	5.095	5.873
Anzahl Mitarbeiter gesamt	987	6.911	7.898

c) Die Anzahl der Lehrlinge betrug

zum 31.12.2015 234 Lehrlinge (28 weiblich, 206 männlich)

zum 31.03.2016 192 Lehrlinge (23 weiblich, 169 männlich)

10. Welchen Stellenwert hat e-Business im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe?

Stellenwert e-Business im Bereich Verkauf/Vertrieb:

Im Rahmen einer fortschreitenden Digitalisierung (Stichpunkt Industrie 4.0, real-time Info-Kette Verbrauch→Produktion→Rohstoffbeschaffung) sowie der marktseitigen Notwendigkeit von kostengünstigen und kundenorientierten Geschäftsmodellen ist der Stellenwert von e-Business steigend.

E-Auktionen/E-Tender im Vertriebsbereich sind regional unterschiedlich ausgeprägt mit Schwerpunkt auf Europa. Meist ist eine technologische Approbierung vor der E-Auktion/dem E-Tender unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme.

Generell wird bei Standardprodukten im aktuellen Marktumfeld eine Zunahme der Tender-Aktivitäten antizipiert.

Stellenwert e-Business im Bereich Beschaffung:

Die Elektronisierung der Geschäftsprozesse im Einkauf schreitet seit dem überzogenen „e-Hype“ zur Jahrtausendwende seit einigen Jahren kontinuierlich voran und mündet nunmehr nahtlos in den „Industrie 4.0“ Trend. Der RHI Zentraleinkauf kann diesbezüglich auf langjährige in-house Erfahrung und Marktkenntnis setzen. Folgende Schwerpunktbereiche sind im Fokus bzw. wurden bereits realisiert:

RHI Katalogplattform: Automatisierung der Bestellungen geringwertiger Bedarfe über elektronische Kataloge, die vom Einkauf verhandelt und den Bedarfsträgern zur Verfügung gestellt werden. Der Bedarfsträger füllt seinen Warenkorb, dieser wird ab einer definierten Wertschwelle vom Vorgesetzten freigegeben und erzeugt nachfolgend automatisch eine SAP Bestellung, die automatisch an den Lieferanten übertragen wird. Die diesbezügliche Rechnung wird am selben Wege elektronisch rückübermittelt und systemunterstützt kontrolliert. Die Systemeinführung fand 2010 statt. Aktuell werden ca. 15.000 Bestellungen pro Jahr aus ca. 40 Katalogen mit ca. 700 Usern getätigt.

Elektronische Ausschreibungen: Der Zentraleinkauf setzt seit dem 2015 eine sogenannte „Sourcingplattform“ ein, über welche Lieferanten elektronisch zur Teilnahme an Ausschreibungen (RFQ) eingeladen werden, diese online ihre Angebote abgeben und der Preisvergleich automatisiert erstellt wird.

Online Registrierung von Lieferanten: Ebenso in 2015 wurde ein Lieferantenportal eröffnet, über welches sich Lieferanten bei RHI selbständig registrieren können. Die Verwaltung der Stammdaten bestehender Lieferanten (ausgenommen Finanzdaten) wurde dadurch weitgehend an den Lieferanten ausgelagert (zB Ansprechpartner, Zertifikate, Bestätigungen, etc). Weiters verfügen Einkäufer dadurch über einen Pool potentieller Lieferanten, die im Falle einer Ausschreibung mit geringem Aufwand aufgefunden und in die elektronische Ausschreibung involviert werden können.

Anbindung Transportdienstleister: Die elektronische Anbindung von Transportdienstleistern an die RHI Systeme (via EDI Standard) wird seit 2015 sukzessive ausgebaut, um die Transparenz entlang der Supply Chain zu steigern und auf Terminabweichungen zeitnah reagieren zu können. Weiters wurde im Herbst 2015 ein „Spotmarkttool“ für Transportdienstleister eingeführt, über welches der Transporteinkauf nunmehr auch Spotmarktangebote einfordern kann und diese von den Spediteuren direkt in die RHI Systeme eingegeben werden. Dadurch kann mit minimalem Aufwand kurzfristig auf Marktpreise zugegriffen werden. Die Vergabe von Transportaufträgen wurde dadurch nicht nur deutlich beschleunigt, sondern wurde auch die Marktnähe und damit die Wettbewerbssituation deutlich verschärft.

Auktionen: Der Zentraleinkauf verfügt seit vielen Jahren Erfahrung im Einsatz von „Reverse Auctions“, welche für gewisse Bedarfs- und Marktconstellationen ein sehr mächtiges Verhandlungswerkzeug darstellen. Die Marktentwicklungen in den letzten Jahren haben die Einsatzbereiche dieser Systeme wieder deutlich gesteigert, sodass RHI Ende 2015 ein eigenes Auktionssystem in Betrieb genommen hat. Der breite Rollout findet in 2016 statt.

Distribution Network Evaluation: In 2015 wurde unter Einsatz von „Big data“ Analysewerkzeugen das weltweite RHI Distributionsnetzwerk einer kritischen Prüfung unterzogen. In mehreren Durchläufen wurden alle wesentlichen Teile der RHI Supply Chain mittels mathematischer Optimierungsalgorithmen auf Optimierungspotentiale hinsichtlich Kosten und Transportdauer durchleuchtet. Die daraus abgeleiteten Verbesserungspotentiale sind bereits in Umsetzung.

Ausblick: Internettechnologien haben die RHI Geschäftsprozesse in den letzten Jahren massiv verändert und werden auch die weitere Entwicklung prägen. Aktuell setzt der RHI Einkauf seinen Fokus auf folgende Bereiche:

- Sukzessive Erweiterung der in 2015 eingeführten Werkzeuge. Die sehr breite Palette an Möglichkeiten erfordert für deren zielgerichteten Einsatz die entsprechende Schulung der Mitarbeiter sowie ein konsequentes beschreiten der eingeschlagenen Wege.
- Weiters kommt der intensiveren Vernetzung mit Lieferanten, Dienstleistern und internen Bedarfsträgern größte Bedeutung zu, um Prozesse weiter zu beschleunigen und zu vereinfachen, sowie die Zusammenarbeit mit Partnern zu intensivieren. Dem wird im nächsten Jahr durch eine umfassende Neugestaltung

der RHI Lieferantenbewertung Rechnung getragen, da die Anforderungen an Lieferanten im „Industrie 4.0“ Zeitalter sich deutlich wandeln werden.

Stellenwert e-Business im Bereich Personal:

Im Bereich Personal werden automatisierte Geschäftsprozesse im Bereich des Travel Managements, des Bewerbermanagements, des Trainingsmanagements und des E-Learnings eingesetzt und weiterentwickelt.

Welche Social Media werden wie genutzt? Kosten?

Die RHI AG betreibt im Bereich Social Media nur eine Facebook Seite. Dieser Zugang ist gratis und verursacht keine Kosten.

Die Facebook Seite dient primär dazu, ein jüngeres Publikum anzusprechen und für RHI zu interessieren (Lehrlinge, Schüler, Ausbildungsthemen, Karrieremessen, Technikqueens etc.).